

VC Kanti dank zwei Siegen auf dem fünften Schlussrang



Andi Vollmer freut sich nach seiner elf-jährigen Trainerzeit über die Ehrung.

Im Klassierungs-Play-off um Platz fünf gewann der VC Kanti zweimal gegen Aesch-Pfeffingen: am Samstag zu Hause mit 3:0 und am Sonntag auswärts mit 3:1. Damit ging die Ära von Trainer Andi Vollmer zu Ende.

VOLLEYBALL Am Samstag hatte sich der VC Kanti gegen Aesch-Pfeffingen mit einer soliden Leistung das 3:0 verdient. Obwohl er am Sonntag beim 3:1 (25:16, 15:25, 25:17, 25:19) im Baselbiet einen Satz abgeben musste, stand der 5. Platz, den Präsident Looser wegen der Europacupteilnahme für wichtig erachtet, nie wirklich in Gefahr. Einzig als Mittelblockerin Joana Heidrich im zweiten Satz wegen einer Fingerverletzung kurz durch Vanessa Belli ersetzt werden musste, kam Aesch etwas

auf. Auch Lina Sundström ersetzte da kurzzeitig Stammpasseuse Aïda Shouk. Doch im 3. und 4. Satz lief es wieder «normal», und Kanti dominierte wie gehabt.

Dass die Schaffhauserinnen über das bessere Kollektiv verfügen, hatte sich schon am Samstag gezeigt. Die Baselbieterinnen führten im dritten Abschnitt zwar mit 7:4 und nahmen Kanti später dank einer Serviceserie von Zuspielerin Jana Surikova einen 13:9-Vorsprung ab, aber nach einem Vollmer-Time-out bei 13:14 kehrten die Schaffhauserinnen die Partie. Aesch glich bei 23:23 nochmals aus, machte sich jedoch seine Chance durch einen Servicefehler Beckers gleich wieder zunichte. Ein Service-Ass der im dritten Satz für Shouk gut spielenden Schwedin Lina Sundström brachte mit dem 25:23 gleich das schnellstmögliche Matchende. Danach waren Standing Ovationen angesagt: zum einen für die gute Leistung, vor allem aber für den Abschied vom langjährigen Trainer Andi Vollmer. Präsident Heinz Looser und Finanzchef Fredi Roth überreichten ihm einen reich gefüllten Essenskorb. «Damit dein Kühlschrank auch in Wiesbaden nicht leer sein wird», brachte es Heinz Looser auf den Punkt. (hcs.)